

Hajo Bücken | Torsten Marold

Alltagsgeschichten

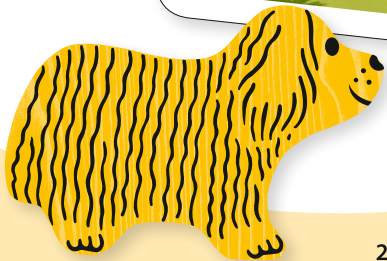
Bilder betrachten und beschreiben



Kallmeyer

LERNSPIELE

Spielanleitung



Alltagsgeschichten

Bilder betrachten und beschreiben

für 2–5 Spieler ab 5 Jahren

Kinder erleben jeden Tag viel und haben viel zu erzählen. *Alltagsgeschichten* berichtet aus dem Leben einer Familie, von ihrem Miteinander und von ihrem Zuhause. Im Mittelpunkt stehen die drei Kinder dieser Familie, ihre Erlebnisse in der Schule und mit ihren Freunden am Nachmittag.

Die Mitspielerinnen und Mitspieler erkennen sicherlich viele Szenen aus ihrem eigenen Leben wieder. So wird es für sie einfacher, sich die Inhalte einer Bildkarte zu merken und auch, wenn sie verdeckt ist, diese genau zu beschreiben. Dabei wird der Grundwortschatz der Kinder, den sie für ihren Alltag benötigen, erweitert und gefestigt.

Inhalt:

- 32 Karten mit Szenen aus dem Alltag von Kindern
- 4 Spielfiguren

Spielziel:

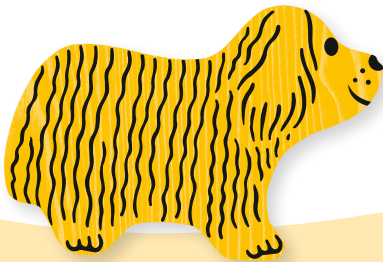
Ziel des Spiels ist es, die Bilder auf den Karten genau anzuschauen und mit mehreren Merkmalen gut beschreiben zu können. Dabei hilft ein gutes Gedächtnis. Fast nebenbei wird beim Nacherzählen der abgebildeten Szenen auf den Bildkarten der Grundwortschatz erweitert und gefestigt. Gewinner ist, wer die meisten Karten gut beschrieben hat.

Spielvorbereitung:

Alle Bildkarten werden gemischt und verdeckt auf einen Stapel gelegt. Die Spielfiguren werden bereitgestellt.

Spielverlauf:

Mia beginnt und nimmt fünf Karten verdeckt vom Stapel auf die Hand. Nun wählt sie eine der fünf Karten aus, zeigt sie den Mitspielern und erzählt in zwei bis drei Sätzen, was sie auf der Karte sieht. Jede Karte sollte mit mindestens drei Merkmalen beschrieben werden.





Hier feiert ein Junge
seinen Geburtstag, er wird acht
Jahre alt. Von einem Mädchen
bekommt er ein Geschenk.
Ein anderer Junge
isst Kuchen.

Anschließend wird die eben beschriebene Karte verdeckt auf den Tisch gelegt und Mia beschreibt die nächste Karte mit zwei bis drei Sätzen. Hat sie alle fünf Karten beschrieben und sie nebeneinander verdeckt auf den Tisch gelegt, stellt sie auf drei beliebige Karten je eine Hundespielfigur.

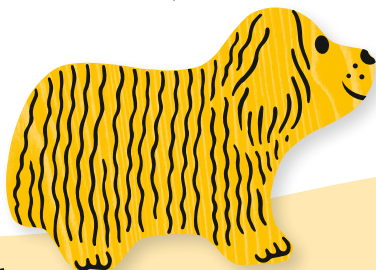
Max sitzt links von Mia. Er zeigt auf eine Spielfigur und erzählt, was sich auf der Karte unter der Spielfigur befindet. Dann nimmt er die Figur weg und dreht die Karte um. Wenn er recht hat, kann er die Karte behalten. Stimmt seine Beschreibung nicht, wird diese Karte zurück unter den Kartenstapel gelegt.

Dann darf das nächste Kind eine Karte unter der Spielfigur seiner Wahl beschreiben und anschließend wiederum das nächste Kind. Die Beschreibungen folgen immer im Uhrzeigersinn nacheinander.

Spielen nur Mia und Max, darf Mia die Karte unter der zweiten Spielfigur und Max die unter der dritten Figur beschreiben.

In der nächsten Runde mischt Max erneut den ganzen Kartenstapel mit den noch nicht gewonnenen Karten, nimmt wieder fünf Karten davon weg und beschreibt sie. Die nachfolgenden Kinder beschreiben wieder reihum, was unter den mit Spielfiguren verdeckten Karten zu sehen ist.

Hat jeder Mitspieler einmal Karten gemischt, gezogen und beschrieben, ist das Spiel zu Ende. Gewonnen hat, wer die meisten Karten besitzt.





Spielen zu fünft:

Beim Spielen zu fünft wird die vierte Hundespielfigur ebenfalls auf eine Karte gestellt.

Schwierigere Version:

Es werden sechs oder sieben Karten vom Stapel genommen und beschrieben.

IMPRESSUM

Alltagsgeschichten

Betrachten und beschreiben

© 2019 Kallmeyer Lernspiele

Friedrich Verlag GmbH
Luisenstraße 9, 30159 Hannover
www.kallmeyer-lernspiele.de

Alle Rechte vorbehalten.

Autoren: Hajo Bücken, Torsten Marold

Illustrationen: Julian Meyer

Redaktion: Christine Mildner

Grafik: Dirk Jäger

Druck: LUDO FACT GmbH

Bestell-Nr.: 13113